



Let the music play

Musik in der Gemeinde

Kick-Start für **Musikteams**

Praxisvorschläge zur Handreichung "Musik in der Gemeinschaftsbewegung"
erarbeitet vom Gnadauer Arbeitskreis Musik

Einleitung

Der Gnadauer Arbeitskreis Musik hat im Jahr 2023 eine Handreichung zu „**Musik in der Gemeinschaftsbewegung**“ veröffentlicht. Darin zeigt er sowohl die Bedeutung und Herausforderung sowie auch Chancen und Möglichkeiten der Musik im Kontext von Gemeinde und Gemeinschaftsarbeit auf.

Dieses Skript „Let the music play“ enthält Anregungen und praktische Vorschläge, wie Musikteams die Themen und Inhalte der Handreichung für ihr Team gewinnbringend nutzen können.

Ergänzend dazu gibt es Zusatzmaterial, was wir Ihnen gerne hier zur Verfügung stellen: <https://www.gnadauer.de/arbeitskreise/musik/> In diesem Skript weist das Symbol des Stiftes auf die Handreichung und das der Note jeweils auf ergänzendes Material hin.



Zusatzmaterial
AK Musik
♪

1. Zielsetzung der Handreichung

Die Handreichung motiviert Musikschaffende/Musikverantwortliche/Musiker*innen dazu

- die Musik in ihrer Gemeinde und ihren Gottesdiensten zu reflektieren
- Rollen und Verantwortungen zu klären (persönlich, in Zusammenarbeit mit der Gemeindeleitung, etc.)
- eigene Möglichkeiten zu erkennen und besser zu nutzen
- sich weiterzuentwickeln
- Werte und musikalische Ausrichtung (Qualität, Stilvielfalt, Zielgruppenorientierung etc.) zu definieren
- in Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten für Ehrenamtliche und Hauptamtliche zu investieren

2. Schwerpunktthemen aus der Handreichung

Kapitel 3: Die Rolle der Musik im Gottesdienst und in der Gemeinde
theologischen Dimensionen und Wirkungsfelder von *Musik in Gemeinde und im Gottesdienst*

Kapitel 4: Musikpraxis in der Gemeinde
konkrete Fragen und Konfliktfelder in der *praktischen Umsetzung von Musikaarbeit in der Gemeinde*.

Kapitel 5: Gemeindelieder im Wandel der Zeit
grundlegende Gedanken zum Thema Liedgut

Kapitel 7: Chancen und Grenzen der Pluralität von Musik
Förderung von Gesang und stilistischer Vielfalt, Gestaltungsmöglichkeiten durch *Musik im Gottesdienst/im Kontext von Gemeinde*

3. Ideen zur Nutzung der Handreichung

- **Regelmäßig Impulse** aus der Handreichung an die wöchentliche Probenarbeit der Musikteams angliedern: ein oder mehrere Themen über einen längeren Zeitraum verfolgen, vertiefen, weiterentwickeln, (z. B. durch Impulsreferate, Reflexionsrunden, Austausch etc.)
- **Qualitätsstandards und Kriterien** definieren
- **Feedbackkultur** starten und pflegen
 - Dazu regelmäßig internes und externes Feedback einholen
 - Tools für Feedback zur Verfügung stellen, z. B. Video-Analyse einer Gottesdienstaufnahme
 - Analyse der eigenen Situation; weiterführende Frage: Welche Themenfelder müssen in Zusammenarbeit mit der Gemeindeleitung bearbeitet werden?
- **Schulungen** mit externen Referenten anbieten (z. B. Wochenendseminar, Schulungstag oder -abend)
- in **Aus- und Weiterbildung** investieren (s. Handreichung, S. 30)
- in **qualifiziertes Personal** investieren (Stellenanteile oder Honorarkräfte)

4. Konzept für Schulungsangebot

Intensive Arbeit mit dem ganzen Musikteam (evtl. auch Technikteam, Gottesdienst-Team, Gemeindeleitung) am Thema „Musik in der Gemeinde“.

Format 1: Ein Wochenende Freitag / Samstag oder bis einschl. Sonntags-Gottesdienst

Format 2: Serie unter der Woche..., z. B. innerhalb der wöchentlichen Musikteam-Proben, vier Abendeinheiten innerhalb vier Wochen, o. ä.

Schritt 1: Bestandsaufnahme

Bestandsaufnahme: Musikteam setzt sich zusammen zur grundsätzlichen Klärung

- Im Vorfeld Umfrage/Feedbackbogen an Gottesdienstteilnehmer und Musikteam
- Was sind unsere Ziele für den Musikbereich in unserer Gemeinde? a. grundsätzlich und b. für diesen Arbeitsprozess
- SWAT-Analyse: Wo stehen wir und wo wollen wir insgesamt hin?
- Was wollen wir anstoßen oder verändern? – Frage nach Vision und konkreten Zielen („In fünf Jahren möchten wir...“)

Schritt 2: Gemeinsames Treffen Musikteams und Interessierte

Alle am Thema Interessierten aus dem Musikteam sind eingeladen dabei zu sein! Individuelle Gestaltung und Abläufe je nach Gemeindesituation, Teilnehmerzahl und Zeitrahmen.

Raum zum Austausch

Auswertung der Umfrage – mit Moderation!

- Wie geht es uns in der Gemeinde in Sachen Musik?
- Was freut uns?
- Was ärgert uns?
- Was fehlt uns?

Impulsvortrag oder Vorträge (per Video oder mit externem Referenten / Musik-Coach)

- theologischen Dimensionen und Wirkungsfelder von Musik in Gemeinde und im Gottesdienst (📖 Kapitel 3, S.6ff. und / oder [Video](#))
- konkrete Fragen und Konfliktfelder in der praktischen Umsetzung von Musikarbeit in der Gemeinde (📖 Kapitel 4, S.8ff.)
- Gemeindelieder im Wandel der Zeit, grundlegende Gedanken zum Thema Liedgut (📖 Kapitel 5, S.13ff.)
- Chancen und Grenzen der Pluralität von Musik, Förderung von Gesang und stilistischer Vielfalt, Gestaltungsmöglichkeiten durch Musik im Gottesdienst / im Kontext von Gemeinde (📖 Kapitel 7, S.20ff.)



4 Dimensionen
von Musik



Impulse aufgreifen und weiterdenken für die Gemeinde: Ideen, Projekte, Initiativen, Wünsche

Schritt 3: Umsetzung und Vertiefung

Umsetzung / Vertiefung in den jeweiligen Teams:

- Musikteam-Schulung:** Was können wir zur Veränderung beitragen? Was müssten wir musikalisch ändern? Wie können wir uns weiter fortbilden? (📖 S.30)
à Fortbildung in unterschiedlichen Bereichen der Musikarbeit:
 - Bandcoachings
 - Chorleitung
 - Singen mit Kindern
 - Vocalcoaching, mehrstimmiges Singen
 - Lobpreisleitung
 - Instrumentalmusik (z.B. Bläser-Ensemble)
 - usw.
- Gottesdienstteams & Gemeindeleitung:** Wie können wir die Wünsche / Ideen / Anregungen aufgreifen und in der Gottesdienst-Gestaltung gemeinsam mit dem Gottesdienst-Team umsetzen?
- Gemeindeleitung** oder in der nächsten GL-Sitzung, wenn die Mitglieder der Gemeindeleitung teilweise selber zu den Teams a. oder b. gehören:
 - Wie verhalten sich unsere anfängliche Zielbeschreibungen (Schritt 1) zu dem, was die Rückmeldungen, Anregungen etc. aus der Gemeinde hervorgebracht haben (Zielbeschreibung überarbeiten)?
 - Wie können wir die Anliegen fördern / weiterführen?
 - Wo braucht es eine bessere Ausstattung an Instrumenten, Technik?
 - Sollte es einen Musik-Beauftragten in der Gemeinde geben mit Anbindung an die Gemeindeleitung (und ggf. eigenem Budget)?siehe auch 🎵 „Let's talk about music“ für Gemeindeleitungen

Hinweis zur Kommunikationsgestaltung

Das Erlebte in einer Schulung zu kommunizieren, ist mitunter nicht einfach. Deshalb ist es gut, sich Gedanken zu machen:

- Welche Personen müssen / sollten über das Besprochene informiert werden? (Gemeindeleitung, Technikteam, Kassierer usw.)
- Welche Kommunikationswege stehen dazu zur Verfügung und welcher ist der passende?

Generelle Empfehlung an Gemeindeleitungen

- Predigtreihe in den Gottesdiensten oder Material für eine Themenreihe in Hauskreisen
- Das Thema „Musik in der Gemeinde“ einmal im Jahr auf die Tagesordnung nehmen
- Jemand für den Bereich Musik in der Gemeinde beauftragen
- Budget festlegen für Schulungen, Instrumente, Technik etc.



Predigten
zum Thema

© Copyright 2024



Evangelischer Gnadauer Gemeinschaftsverband e.V.
Leuschnerstr. 72a, 34134 Kassel
0561 20799-0 | www.gnadauer.de | info@gnadauer.de